



Das Letzte holten „Jungspund“ Simon Wagner und Beifahrer Michael Gallistl aus ihrem in die Jahre gekommenen Mitsubishi EVO III heraus.

Foto: PLOHE

JÄNNER-RALLYE

# 19-Jähriger ließ alle Topstars stehen

**FREISTADT/PERG.** Mit Topzeiten für Aufsehen sorgte Simon Wagner aus Mauthausen bei der von Tips präsentierten 30. Internationalen Jänner-Rallye in der Region Freistadt.

von REINHARD SPITZER

Nach dem tollen dritten Gesamtrang auf der zweiten Prüfung steigerte sich der 19-Jährige mit seinem fast gleichaltrigen Mitsubishi EVO III auf der dritten noch einmal und kam als Schnellster vor allen in- und ausländischen Topstars ins Ziel. Dann lief es aber nicht mehr rund. Drei Minuten Strafzeit nach einer unerlaubten Klopause sowie ein Reifen- und Kühlerschaden zwangen schließlich zur Aufgabe.

**Alle Podestplätze für RCP**

Hervorragend in Schuss waren auch die Piloten des Rallye Club Perg, die in der Klasse 14 das gesamte Podest für sich



Als Klassenzweite nur ihren Clubkollegen Stephan Förster/Peter Medinger beugen mussten sich die Pierbacher Mario und Jürgen Klopff.

Foto: RCP

beanspruchten. Mit dem leistungsschwächsten Auto im Feld setzten sich Stephan Förster/Peter Medinger (Talbot Sunbeam Ti) vor den Pierbacher Titelverteidigern Mario und Jürgen Klopff (Ford Escort RS 2000) sowie dem Rohrbacher Duo Herbert Winkler/Christian Haas durch.

Mit Reifenschäden beziehungsweise technischen Problemen zu kämpfen hatten Jürgen Heigl als Beifahrer von Raffael Sulzinger,

Christof Klausner/Harald Söllner und Christian Mitterlehner/Christopher Kastner.

**Königliche Hoheiten**

Von den Fans ebenfalls groß gefeiert wurden Niki Glisic und sein tschechischer „Co“ Josef Kral. Weil dessen Familienname im Deutschen „König“ bedeutet, taufte sich die beiden Herren kurzerhand in „Sisi und Franz Josef“ um. Glisic, seit 2002 ununterbrochen bei der Jänner-

Rallye am Start, sprach vom „schwierigsten Rennen“ seiner Motorsportkarriere.

**Packende Schlussphase**

Einen Sekundenkrimi im Kampf um den Gesamtsieg beim ersten EM-Lauf 2013, der auch zur nationalen tschechischen und österreichischen Meisterschaft zählte, lieferten sich Titelverteidiger Jan Kopecky (Skoda Fabia S2000) und der Monte-Carlo-Sieger 2011, Bryan Bouffier. Der Franzose ging mit 10,6 Sekunden Vorsprung auf die letzte Sonderprüfung Bad Zell-Tragwein-Aisttal über 25 Kilometer. Im Ziel musste Bouffier mitansehen, wie Kopecky noch um lächerliche fünf Zehntelsekunden an ihm vorbeizog. Großen Sport zeigten auch der zehnfache österreichische Staatsmeister Raimund Baumschlager und sein deutscher Copilot Klaus Wicha. Die Sieger von 2004 wurden diesmal Dritte. Alle Detaillergebnisse im Internet unter [www.jaennerrallye.at](http://www.jaennerrallye.at)